

Objektyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Schweizer Schule**

Band (Jahr): **83 (1996)**

Heft 4: **Förderungen**

PDF erstellt am: **26.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Förderungen

<i>Beat Brandenburg</i>	Zu diesem Heft	1
<i>Peter Sieber</i>	Stichwort: Schreiben lernen – vom Skriptor zum Autor	2
<i>Remi Frei</i>	Anforderungen zur schulischen Förderung autistischer Kinder	3
<i>Radmila Blickenstorfer</i>	Integration fremdsprachiger Kinder «Ein Fest, schöner als alle Geburtstagsfeste zusammen»	9
<i>Constantin Gyr-Limacher</i>	Pädagogischer Mentor zur Qualitätssicherung Überlegungen zu einem Schulversuch an der Kantonsschule Obwalden in Sarnen	17
<i>Joe Brunner</i>	«Perspektiven für die Sekundarstufe I» Vernehmlassung der EDK	24
	Bücher	29
	Schulszene Schweiz	30
	Blickpunkt Kantone	32
<i>Beat Brandenburg</i>	Schlaglicht: Blick über den Zaun	33
	Anschlagbrett	34
	Impressum und Vorschau	37
<i>Ursicin G. G. Derungs</i>	Schlusspunkt: Ein Schulbuch erzählt	40
	Autorinnen und Autoren	41